

Kammervirtuosen gratulieren mit Konzert

Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia möchte Brunnen bauen



Die Kammervirtuosen geben ein Benefizkonzert für den guten Zweck.

Dingolfing. „Wir gratulieren“, unter diesem Motto sind die Kammervirtuosen um Dr. Fred Flassig am Sonntag, 31. Januar, in der Erlöserkirche zu sehen und zu hören. Die Musiker gratulieren mit einem Konzert dem Verein „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia“ zur Vereinsgründung. Es kommt dabei auch zur Uraufführung des Stückes „A song for Kenya“. Zudem erinnern die Kammervirtuosen an Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Geburtstag vier Tage vor dem Auftritt gefeiert wird. Beginn ist am Sonntag um 16.30 Uhr in der Erlöserkirche.

Schon vorher stehen Mitglieder des Vereins Hakuna Matata mit einem Infostand im Foyer der Kirche als Gesprächspartner zur Verfügung. Sie erklären, wie man im Osten Kenias helfen möchte und inzwischen auch bereits tatkräftig hilft. Im Herbst des vergangenen Jahres hatte sich der Verein gegründet und im Dezember kam auch das „grüne Licht“ von den zuständigen Ämtern. Erster Vorsitzender Markus Baumann hatte vor Ort erste Kontakte geknüpft und im Januar, zum Schulanfang, konnte man einigen Kindern ermöglichen, die Schule zu besuchen. Die Spendenbereitschaft der Dingolfinger für diese Schulpatenschaften hat den Verein überwältigt und so denkt man jetzt bereits an ein nächstes, großes Projekt: einen Brunnenbau. In dieser Gegend rund 140 Kilometer östlich von Nairobi ist der Tourismus nicht bekannt, es ist eine der regenärmsten Regionen des Landes und so ist es die Regel, dass die nächste Wasserstelle rund 45 Minuten entfernt ist. Ein Brunnen in dem steinigen Gebiet würde den Bewohnern viel helfen, doch ist er auch schwierig zu bauen und entsprechend teuer.

Als die Familie Flassig von dem Verein erfuhr, wollte sie gleich helfen und Dr. Fred Flassig bot an, eben dieses Benefizkonzert geben zu wollen. In den Pausen wird Dorothee Flassig Märchen und Geschichten aus Afrika lesen. Die Kammervirtuosen bestehen aus Fred Flassig, Stefan Mutz, Heike Fischer und Eva Will-Flassig. Die Gruppe wurde 1989 gegründet. Sie tritt regelmäßig in verschiedenen Konzertreihen in Süddeutschland sowie im westeuropäischen Raum auf. Sie gestaltet mit ihrem umfangreichen Repertoire ebenso Kirchenkonzerte wie auch musikalische Umrahmungen festlicher Anlässe.

Stefan Mutz studierte am Richard Strauss Konservatorium in München bei Renate von Rosen und Stephanie Hamburger Orchestermusik.

ling bei Barbara Sayler. Sie war Mitglied des Streichquartetts der Berufsfachschule, welches bei Festakten repräsentierte. Zur Weiterbildung besuchte sie zahlreiche Ferienkurse. Seit 1997 ist sie Mitglied der Kammervirtuosen.

Dr. phil. Fred Flassig studierte an der Hochschule für Musik in München zuerst Schulmusik mit dem Hauptfach Cello bei Professor Johannes Fink. Er erhielt Stipendien für Interpretations- und Meisterkurse. Ab 1985 studierte er Haupt-

fach Viola da Gamba, erwarb das künstlerische Diplom und schließlich 1990 das Meisterklassendiplom. Parallel dazu studierte er Musikwissenschaft und Philosophie an der Universität Augsburg. 1998 promovierte er in diesen Fächern. Er ist Mitglied verschiedener Ensembles, unterrichtet und komponiert. Regelmäßig ist er Dozent für Kammermusik und Orchesterleitung auf Ferienkursen. 2009 erhielt er mit seinem Ensemble für Alte Musik den Kulturförderpreis der Stadt Regens-

burg. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden werden angenommen. Für Interessierte also eine Gelegenheit, zum einen hervorragende Musik zu genießen und sich vor oder nach dem Konzert über die Arbeit des Vereins „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia“ zu informieren.

Für weitere Informationen steht der Verein unter der Telefonnummer 08731/393808 oder per Mail Dingolfing_fuer_Kenia@online.de zur Verfügung. Als gemeinnützig anerkannter Verein ist jede Zuwendung steuerlich absetzbar. Spendenkonto: „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.“, Kontonummer 40169138 bei Sparkasse Niederbayern-Mitte, BLZ 742 500 00.

Er ergänzte dies bei Sara Vargas-Barritt mit einem Diplomstudium an der Münchener Musikhochschule, welches er 1994 mit dem Examen abschloss. Zudem besucht er regelmäßig internationale Meisterkurse. Neben seiner Tätigkeit als Querflötenlehrer übt er eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Orchestermitglied aus. Er ist regelmäßig Dozent auf Kursen für Querflöte und Holzbläserkammermusik im In- und Ausland.

Heike Fischer besuchte das Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing. Violinunterricht erhielt sie von Ilona Cudek, Gerold Huber und Svetosar Anatchkov. Bei „Jugend musiziert“ errang sie mehrfach Preise bis zur Bundesebene. Sie ist Mitglied mehrerer Orchester und Ensembles, seit 1995 wirkt sie bei den Kammervirtuosen mit.

Eva Flassig-Will, die Schwester des Cellisten, erhielt Violinunterricht bei Lajos Czibi, Hubert Gößwein, Ludwig Schmalhofer und Agnes Davan. Sie studierte Hauptfach Viola an der Berufsfachschule Platt-